

2 VILLA BOSCH 1. OG

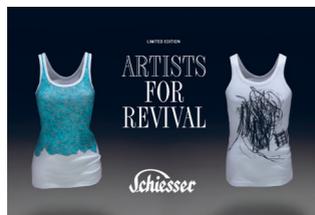
WILLKOMMEN IN DER WELT VON SCHIESSER

Schiesser. Natürlich. Zeitgeist. Seit 1875 – das sind Ideen, Technologien und ein Körpergefühl, das in der Lage ist, ganze Epochen mit zeitgeistigen Produkten zu definieren. Schiesser-Produkte begleiten ein Leben lang. So ist die Marke zum Synonym geworden für jene Kleidungsstücke, die den Menschen buchstäblich am nächsten sind.



„Schiesser Moments“ – Schiesser Momente bleiben in Erinnerung. Weil man sich besonders wohlfühlt und sie genießt. Jeder Mensch ist anders. Deshalb sind es die vielfältigen Schiesser-Kollektionen auch.

Aufwändig mit ausgesuchten Materialien verbindet „Schiesser Revival“ zeitlose Entwürfe mit ganz und gar zeitgenössischer Gestaltung. Gegenüber allen kurzlebigen Moden schafft „Schiesser Revival“ bleibende Werte für die Zukunft.



Anlässlich der zehnjährigen Erfolgsgeschichte von „Schiesser Revival“ im Jahr 2013 hat Schiesser zehn international renommierte Künstlerpersönlichkeiten eingeladen, den Schiesser-Kultklassiker neu zu interpretieren. Der legendäre Schiesser-Doppelripp wurde zum Kunstobjekt. Die daraus entstandenen einzigartigen Entwürfe wurden in einer Limited Edition umgesetzt und bereits mehrfach im Rahmen diverser Sonderausstellungen im In- und Ausland inszeniert.

Kunst und Mode bieten ungeahnte Möglichkeiten. Spielend überspringen sie Vergangenheit und Gegenwart und zeigen uns die Zukunft.

1 STADTMUSEUM RADOLFZELL IN DER ALTEN STADTAPOTHEKE

→ Seetorstraße 3
Tel.: +49 (0) 77 32 / 81 530
www.stadtmuseum-radolfzell.de
Öffnungszeiten: Di – So, 11 – 17 Uhr

Seit 2006 birgt die ehemalige alte Stadtapotheke das Stadtmuseum Radolfzell. Hier verbinden sich das historische Apothekenwesen, das mit der originalen Offizin aus der Biedermeierzeit den Besucher in vergangene Zeiten versetzt, mit einer zeitgemäßen Inszenierung der Ortsgeschichte.

Selbst das Gebäude wird als Objekt präsentiert: „Baufenster“ erlauben Einblicke in die 300-jährige Hausgeschichte. Vielfältige Sonderausstellungen und ein reiches Veranstaltungsangebot beleben das Haus – so ist das Stadtmuseum Radolfzell immer einen Besuch wert.



2 VILLA BOSCH

→ Scheffelstraße 8, 78315 Radolfzell
Tel.: +49 (0) 77 32 / 81 379
kulturbuero@radolfzell.de
www.radolfzell.de/villabosch
Öffnungszeiten: Di – So, 13.30 – 17 Uhr

Der Apotheker Franz Karl Josef Bosch erbaute im Jahre 1865 die heutige Villa Bosch. Nachdem die Deutsche Reichsbahn zeitweise im Besitz der Villa Bosch war, erwarb die Stadt Radolfzell das Gebäude zurück und führte eine stilgerechte Innen- und Außenrenovation durch, bevor es im Dezember 1988 seiner jetzigen Bestimmung als „Haus des Gastes“ übergeben wurde.

Im Wechsel mit dem Kunstverein Radolfzell e.V. bietet das Kulturbüro Radolfzell interessante Ausstellungen an. Unter anderem werden alle drei Jahre die Werke des Bundeskunstpreises für Menschen mit Behinderung ausgestellt.



- 1 STADTMUSEUM
- 2 VILLA BOSCH
- BAHNLINIE
- BUSHALTESTELLE
- TOURIST-INFORMATION

Preisübersicht

Für den Besuch der Doppelausstellung erhalten Sie ein Kombiticket, das Ihnen auch ermöglicht, an unterschiedlichen Tagen die Ausstellungshäuser zu besuchen.

Kombiticket regulär: 6,- €
Kombiticket ermäßigt mit Vorlage des Stadtjubiläumspins: 5,- €
Kombiticket ermäßigt: 3,- €

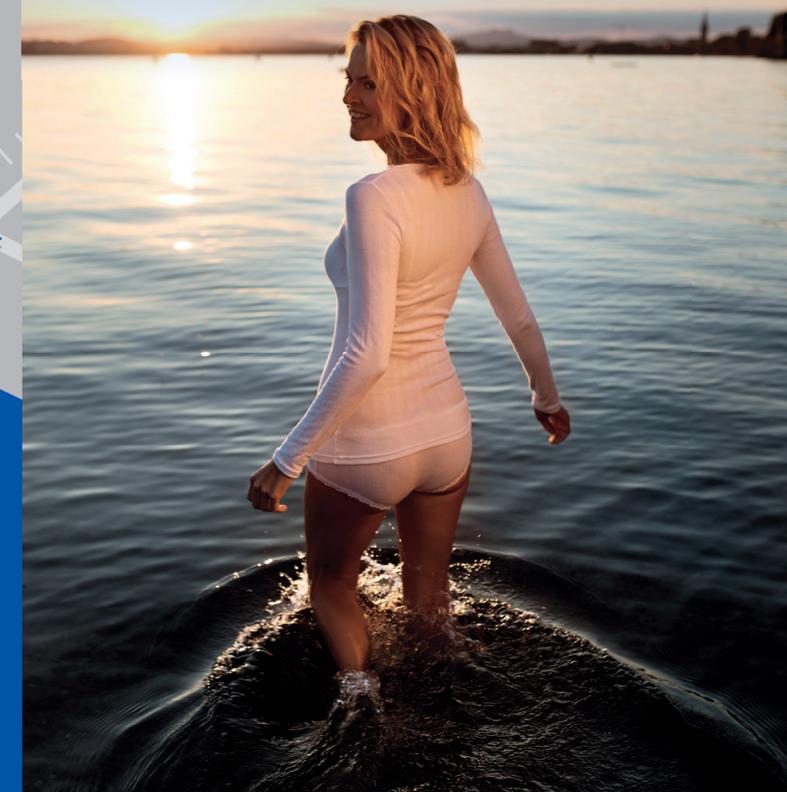
Sonstige Ermäßigung laut Entgeltordnung

R75OLFZELL

STADT SEIT 1267
RADOLFZELL AM BODENSEE

Radolfzell
BODENSEE

MEIN SCHIESSER GESTERN UND HEUTE

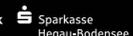


DOPPELAUSSTELLUNG 22. APRIL – 29. OKTOBER 2017

www.R75OLFZELL.de

JEDEN MOMENT WERT.

Hauptsponsoren



Hauptförderer
Werner Messmer

Kulturpartner



Projektsponsor



DOPPELAUSSTELLUNG ZUM STADTJUBILÄUM

Ob nun bequem, sexy, funktional oder modisch – seit Jahrzehnten bekleidet der Wäscheproduzent Schiesser aus Radolfzell am Bodensee Jung und Alt.

Im Rahmen des 750. Stadtjubiläums Radolfzell und in enger Zusammenarbeit mit der Firma Schiesser zeigen das Stadtmuseum und die Villa Bosch eine große Doppelausstellung.



Modenschau bei Schiesser in den 1970er Jahren



Zeichnung von 1965



Das Firmengelände von Schiesser in Radolfzell und seine Zweigstellen um 1920

STADTMUSEUM RADOLFZELL IN DER ALTEN STADTAPOTHEKE

EIN JAHRHUNDERT SCHIESSER

→ Stadtmuseum, Seetorstraße 3
Öffnungszeiten: Di – So 11–17 Uhr
www.stadtmuseum-radolfzell.de

Im Jahr 1875 entschloss sich Jacques Schiesser, seine kleine Weberei in der Schweiz aufzugeben und in Radolfzell einen neuen Betrieb zu gründen – der Beginn einer langen und fruchtbaren Partnerschaft. Das Stadtmuseum erzählt von dieser gemeinsamen Geschichte und bietet Einblicke in vergangene Zeiten. Schiesser prägte nicht nur das Wirtschaftsleben der Stadt, sondern auch ihr Aussehen – dies können Sie in der Ausstellung mit einzigartigen Inszenierungen bewundern.

Die Ausstellung wird durch ein umfangreiches Rahmenprogramm sowie Führungen bereichert. Infos unter www.stadtmuseum-radolfzell.de

VILLA BOSCH

DIE LIEBLINGSSTÜCKE VON SCHIESSER

→ Ausstellung Villa Bosch
Scheffelstraße 8
Öffnungszeiten: Di – So, 13.30 – 17 Uhr

Konträr zum zeitlichen Hergang der Firmengeschichte in Radolfzell beleuchtet die Villa Bosch im Obergeschoss Schiesser heute – auch mit einer künstlerisch-ästhetischen Komponente.

Schöne, berührende und lustige Erinnerungen zu einigen besonderen und einzigartigen Wäschestücken teilen deren Leihgeber mit dem Besucher im Erdgeschoss. Insgesamt 100 persönliche Schiesser-Stücke sowie ausgewählte Geschichten und Anekdoten werden hier ausgestellt und erzählt.



Eine Leihgeberin in ihrem Schiesser-„Badekleid“

„Schicken Sie uns Ihr Schiesser Lieblingsstück und erzählen Sie uns Ihre Geschichte dazu!“

Nach diesem Aufruf der Abteilungen Kulturbüro und Stadtgeschichte im Herbst 2016 wurden 216 Wäschestücke aus Deutschland und der Schweiz eingereicht.

Eine Jury wählte dann die interessantesten 100 Wäschestücke aus, die nun im Erdgeschoss der Villa Bosch präsentiert werden. Unter den Einsendungen befinden sich unter anderem ein Unterrock aus den 50er Jahren, der nur ein einziges Mal unter einem Brautkleid getragen wurde sowie selbstgenähte Raritäten aus Schiesser-Stoffen.

Die Menschen hinter den Exponaten wurden für die Ausstellung porträtiert. Zusammen mit dem Fotografen Ilya Mess und der Maskenbildnerin Andrea Hecking standen die Leihgeber mit ihren Geschichten im Mittelpunkt.